Ennigeraner Unternehmen

MME expandiert: Neubau für 1,2 Millionen Euro

Enniger (ak). „700 000 Euro Investitionssumme in den jetzigen Firmensitz in Enniger konnten nicht verhindern, dass wir buchstäblich rausgewachsen sind aus den liebgewordenen Räumen in der ehemaligen Genossenschaft.“ Mit diesen Worten macht Matthias Müller das Wachstum seines Unternehmens MME deutlich.

Seine Neubaupläne sind in trockenen Tüchern: am Ortsausgang Ennigerloh, konkret auf dem Grundstück zwischen Auto Budau und einem Baustoffhandel, wird der Firmenchef von MME 1,2 Millionen Euro investieren und blickt dabei optimistisch in die Zukunft.

Es habe sich gezeigt, dass Müllers technische Entwicklungen nicht nur konkurrenzfähig sind, sondern punktgenau den Bedarf von Kunden in der ganzen Welt decken. Er hat die Standortfrage mit seinen Mitarbeitern diskutiert. „Unsere Mitarbeiter haben uns dorthin gebracht, wo wir heute sind, sie sind unser größtes Kapital, daher bleiben wir im Kreis Warendorf“. Erfreut zeigt sich Ennigerlohs Bürgermeister Berthold Lülf von der Entwicklung. Mit seiner Unterstützung hat Matthias Müller nicht nur das geeignete Grundstück gefunden, sondern auch viel über Unternehmensführung gelernt. In der Entwicklung, Fertigung und Service“ liegt die Stärke des Unternehmens.

Das will Müller mit der Teilnahme am Innovationspreis 2011 des Münsterlandes unter Beweis stellen. Mit einer Fertigungsmaschine für die Ernährungsbranche tritt der 32-Jährige selbstbewusst gegen viele namhafte Unternehmen an und will damit ein Zeichen setzen: auch ein kleines Unternehmen mit 18 Mitarbeitern kann innovativ sein. Sechs Patente in sieben Jahren sind ein Pfund, mit dem MME wuchern kann. **Kreis Warendorf**

Trends für Kleiderschrank und Wohnung

Ob Kleid, Schal oder Pulli: Strick ist schick im Herbst

Ennigerloh (jes). „Die Lust zu stricken und zu basteln lebt im Herbst richtig auf“, weiß Elke Zolthoff vom Kreativ-Atelier Fingerhut in Ennigerloh. Besonders warme Strick-Accessoires und Taschen stellen viele Kundinnen zurzeit her. Welche Trends in Sachen Einrichtung und Bekleidung besonders angesagt sind, verrieten der „Glocke“ einige Ennigerloher Experten.

„Besonders im Herbst spürt man den Wunsch der Menschen enger zusammenzurücken. Der Wohn- und Lebensbereich rückt wieder stark in den Vordergrund“, weiß Klaus Bronder-vom Hove vom Einrichtungshaus Bronder.

So erleben Eckbänke zurzeit einen Aufschwung. „Denn auch im Küchenbereich sitzt man gern zusammen, sucht die Geselligkeit und das Gespräch mit Freunden und Familie“, meint der Einrichtungsfachmann.

Warme Farbtöne seien im Möbelbereich besonders gefragt: Nussbaum und Rotkernbuche gehören hier zu den Herbstfavoriten. Auch knorrige Eiche, bei der bewusst Äste und Risse im Material belassen werden, wird verstärkt nachgefragt.

Beim Thema Bekleidung liegt man mit schlank geschnittenen Hosen weiterhin im Trend: „Jede zweite Kundin kauft Röhrenjeans“, beschreibt Monika Günnewig vom Modegeschäft Moscito. Kombiniert mit Stiefeln sei man damit modisch optimal aufgestellt. Ein wärmendes Accessoire verkaufe sich an kälteren Tagen momentan sehr gut: „Besonders meine jungen Kundinnen lieben Kapuzenschals als witziges Zubehör“, hebt die Modeexpertin einen Trend hervor.

„Die neue Silhouette ist feminin-elegant und zeichnet sich zum Beispiel durch Strickkleider unterschiedlichster Längen aus“, kennt Marcus Beumker, Geschäftsführer des gleichnamigen Modehauses, eine weitere Tendenz.

Außerdem sei bei Frauen der Lagenlook, bei dem unter ärmellosen Oberteilen langarmige Blusen getragen werden, beliebt. Als Basics bei den Farben dienen weiterhin Anthrazit, Grau und Braunschattierungen. „Die Farbakzente sind etwas gediegener, das ganz kräftige Lila sieht man nicht mehr. Beerentöne, Pflaume, Mauve sind beliebt, auch Petrol kommt langsam auf“, führt Beumker aus.

Wärmende Strickaccessoires und selbstentworfene Taschen sind im Herbst bei den handarbeitsbegeisterten Ennigerloherinnen sehr beliebt, weiß Elke Zolthoff vom Kreativ-Atelier Fingerhut. Bei selbst genähter Kleidung spielen die Trends aus den Modehäusern eine Rolle: „Unsere Kundinnen gestalten diese individuell.“

Kariertes und Gestreiftes

Mit „Karo- und Streifenhemden in sportlichem Stil, die mit farblich passenden Pullovern kombiniert werden“ sieht Margit Hagedorn-Hänel vom Modehaus Hagedorn Männer für den Herbst gut aufgestellt. Zudem seien Parkerjacken mit sportlichen Details angesagt. Beige, Braun und Lila liegen bei den Herren im Trend. „Damen kombinieren verspielte Blusen zu engen Jeans“, ergänzt die Geschäftsführerin. Es lasse sich erkennen, dass ein „Mix aus Lässigkeit und Funktion“ in den Vordergrund rücke, erklären Margit Hagedorn-Hänel und Wolfgang Schimmer.

Die Tendenzen aus den Modehäusern finden auch im Kreativ-Atelier Fingerhut Beachtung: „Unsere Kundinnen gestalten diese Trends hier individuell“, erklärt Inhaberin Elke Zolthoff. Lange Tuniken, Fellwesten, schmal geschnittene Jeans und kurze Röcke für die Kombination mit Stiefeln würden aktuell viel genäht. Bei den Accessoires liegen Stulpen im Trend. Farblich entscheiden sich die meisten Handarbeitsbegeisterten für Braun, Schwarz oder Grau. „Lila lässt bereits nach, Petrol ist im Kommen“, stellt Elke Zolthoff fest. (jes)

Karierte, sportliche Hemden werden im Herbst gerne mit farblich abgestimmten Pullovern kombiniert, verrät Marion Zeidler vom Modehaus Hagedorn. Bilder: jes

Stadt Ennigerloh informiert

Laub sollte regelmäßig entfernt werden. Wenn im Herbst die Blätter von den Bäumen fallen, sind die Straßen mit rutschigem Laub bedeckt und die Wege manchmal versperrt. Das kann zu Unfällen führen. Grundstückseigentümer sind verpflichtet, auch die angrenzenden Gehwege zu reinigen. Wer auch die Fahrbahn reinigen muss, ist dem Verzeichnis unter www.stadt-ennigerloh.de zu entnehmen beziehungsweise unter ☏ 02524/281140 zu erfragen. Bild: Schomakers

Gehwege vom Laub befreien

Ennigerloh (gl). Es kommt so einiges zusammen, bis die Bäume nur noch mit kahlen Ästen in den Himmel ragen. Doch Laubzeit ist auch Gefahrenzeit, wenn die Blätter nicht rechtzeitig von Straßen und Gehwegen entfernt werden.

Aber wer macht was? Und wo gehört das Laub dann hin? Nach der Straßenreinigungssatzung der Stadt Ennigerloh ist die Reinigung der Gehwege auf die Grundstückseigentümer übertragen. Wer die Fahrbahn reinigen muss, ist dem Straßenverzeichnis (Anlage der Straßenreinigungssatzung) auf der Internetseite www.stadt-ennigerloh.de (Ortsrecht) zu entnehmen beziehungsweise bei der Stadtverwaltung unter ☏ 02524/281140 zu erfragen. Wenn die Reinigung der Fahrbahn übertragen worden ist, muss selbst zum Besen gegriffen werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Laub von eigenen Bäumen und Sträuchern oder von anderen stammt. Laubfreie Straßen und Wege sind keine Frage von Sauberkeit, sondern vielmehr eine Frage der Sicherzeit.

Aus diesem Grund darf das Laub vom Grundstück auch nicht auf die Straße, auf Gehweg oder in den Rinnstein gefegt werden. Stellt das Laub eine Gefährdung des Verkehrs dar, so sind die Blätter unverzüglich zu beseitigen. Das Laub kann im eigenen Garten kompostiert oder über die Biotonne entsorgt werden.

„fit & aktiv“ am Christa-Frede-Weg

Rehasportzentrum in Ennigerloh eröffnet

Ennigerloh (kme). Oft ist es nach einer schweren Erkrankung oder schwerwiegenden Operation für den Patienten nicht einfach, körperlich wieder fit und selbstständig zu werden. Hier kommen Christine Thormann und ihr Team von CT-Reha „fit & aktiv“ ins Spiel.

In ihrem neuen Rehasportzentrum am Christa-Frede-Weg 3 in Ennigerloh bietet die Rehasportübungsleiterin im Bereich Orthopädie und der geistigen Behinderungen viele zertifizierte Übungen zur Stärkung der einzelnen Körperpartien an. Geöffnet sind die Räume für Patienten ab dem 1. November zunächst jeden Dienstag und Donnerstag.

Tätig ist sie nicht nur im Bereich Arthrose- und Osteoporosebehandlung, sondern geht den Patienten auch nach einem Bandscheibenvorfall, Rückenbeschwerden oder sogar nach einem Schlaganfall zur Hilfe.

In Gruppen mit bis zu zwölf Teilnehmern trainiert die Ahlenerin mit Hilfe von Flexistangen, Gymnastikbällen, kleineren Bällen oder mit Therabändern, die die Tiefenmuskulatur stärken sollen.

Im neuen Rehasportzentrum „fit & aktiv“ am Christa-Frede-Weg 3 in Ennigerloh bieten Inhaberin Christine Thormann und Klaus Hoffmann viele Übungen an, um den Körper aus unterschiedlichen Gründen zu trainieren. Bild: Meintrup

Fundtier

Ein gelbgrüner Ziegensittich mit rotem Kopf ist der Stadt Ennigerloh als zugeflogen gemeldet worden. Der Besitzer wird gebeten, sich unter ☏ 02524/282080 zu melden.

SuS Enniger

Wintertraining beginnt am 2. November

Enniger (gl). Für die Leichtathleten des SuS Enniger ist die Freiluftsaison beendet. Bis das Wintertraining beginnt, legen die Sportler eine Pause ein. Das erste Training für alle Altersklassen findet am Dienstag, 2. November, in der Grundschul-Sporthalle statt. Von 16 bis 17 Uhr trainieren die Schüler des ersten bis vierten Schuljahres. Jahrgänge ab 1999 und älter trainieren von 17 bis 18.30 Uhr. Wer sich für Leichtathletik interessiert, ist zum Schnuppertraining eingeladen.

Ennigerloh

Frauen

Kaffeetag mit Überraschung

Westkirchen (gl). Die Katholische Frauengemeinschaft St. Laurentius Westkirchen teilt mit, dass am Mittwoch, 17. November, ab 15 Uhr der „Überraschungs-Kaffeetag“ stattfindet. Auf Wunsch können interessierte Frauen Gastgeberin beziehungsweise Gast sein und einige schöne Stunden miteinander verbringen. Die Anzahl der Gäste beträgt maximal fünf Frauen. Anmeldeformulare sind dem Kontaktbrief beigelegt und ebenfalls beim Juwelier Werner Klar erhältlich. Die Anmeldeformulare sollten bis zum 1. November im Eingang der St.-Laurentius-Kirche (Box im Eingang) abgegeben werden. Nach der Auslosung wird die Gastgeberin sofort telefonisch benachrichtigt. Die Gäste erfahren erst am 17. November, vormittags, telefonisch vom Vorstand der Frauengemeinschaft St. Laurentius, bei wem sie eingeladen sind. Sollten sich im Verhältnis mehr Gastgeberinnen als erforderlich melden, können diese auch als Gäste ausgelost werden.

Anmelden

Vortrag zur Ersten Hilfe

Westkirchen (gl). „Erste Hilfe, Notfälle im Haushalt“ – so heißt ein Vortrag, zu dem die Katholische Frauengemeinschaft St. Laurentius Westkirchen für Mittwoch, 27. Oktober, zu 20 Uhr ins Pfarrheim einlädt. Es wird vermittelt, was Zuhause oder unterwegs zu tun ist, wenn es zu einer Notfallsituation kommt. Die häufigsten Notfälle wie Unfälle, Stürze, Platzwunden, Knochenbrüche, Verbrennungen oder Vergiftungen, aber auch Herzinfarkt oder Schlaganfall werden ebenso verständlich erklärt, wie die entsprechenden Erstmaßnahmen. Teilnehmer erfahren, wann der Rettungsdienst hinzugezogen werden sollte. Referent ist Ansgar Kanther, Lehrrettungsassistent und Berufsfeuerwehrmann. Anmeldungen bei Mechthild Klar, ☏ 02587/413 oder 201, bis zum 25. Oktober.

Glückwunsch

☐ **Heinrich Wöstmann** aus Ennigerloh-Mitte feiert am heutigen Mittwoch, 20. Oktober, seinen 75. Geburtstag.